

Medieninformation 21. November 2016

Die Weltelite des paralympischen Skisports in St. Moritz

Vom 18. bis 22. Dezember 2016 organisiert PluSport, Behindertensport Schweiz, gemeinsam mit St. Moritz Tourismus den IPC Alpine Skiing World Cup und eine Parallel-Challenge auf der Original-WM-Strecke. Rund 80 Athleten aus 18 Nationen werden auf der Corviglia an den Start gehen und letzte Qualifikationspunkte für die IPC-WM sammeln.

Es waren spektakuläre Rennen auf der Original-WM-Slalomstrecke in St. Moritz im vergangenen Januar und sollen nun erneut im Dezember einen hochkarätigen Anlass bieten: PluSport, Behindertensport Schweiz, organisiert für die weltbesten Skifahrer zwei Riesenslalom sowie zwei Slaloms. Bereits zum fünften Mal führt PluSport gemeinsam mit St. Moritz Tourismus diesen Event durch. „Für die Athleten geht es hier um Qualifikationspunkte für die WM Anfangs Januar in Tarvisio/ITA und wir setzen alles daran, gute Bedingungen zu schaffen“, sagt Luana Bergamin, Leiterin Spitzensport von PluSport. Sie ist dankbar, dass die Athleten auf der Originalstrecke der Alpinen FIS WM fahren dürfen. „Wir testen damit verschiedene Abläufe und können so sicherstellen, dass wir erstens gute Rahmenbedingungen präsentieren, aber auch für unsere WM im Februar dann fit sind“, sagt Martin Berthod, Direktor Sport & Events von St. Moritz Tourismus.

Integrativer Parallelsalom

Ein Selbsterfahrungs-Rennen gegen Spitzensportler – das bietet die integrative Parallel Challenge. Interessierte können gegen Topathleten antreten. Die Piste wird speziell für Amateursportler angepasst und die Zeitmessung mit einem ausgeklügelten Abled-Disabled-Faktorensystem berechnet.

80 Athleten, 150 Betreuer und 100 Volunteers – fünf Tage wird St. Moritz zum Zentrum des IPC Skiweltcups.

Zahlreiche Schweizer Mitfavoriten

Für die Schweizer Athleten ist die Kulisse immer sehr speziell, ist das einzige Schweizer Rennen der Europatour im Engadin doch eine besondere Motivation. „Schon im vergangenen Januar war es für uns toll, dass wir auf der WM-Originalstrecke fahren durften. Jetzt dürfen wir ein weiteres Mal unser Können unter Beweis stellen“, sagt der vierfache Vizeweltmeister und vierfache Bronzenmedaillengewinner Thomas Pfyl aus Schwyz.

Die Athleten

<http://spst.ch/team/>

- Christoph Kunz/BE (Rollstuhl), Gold-Medaillengewinner von Sotchi und Vancouver (Riesenslalom)
- Thomas Pfyl/SZ (Hemiparese/Cerebrale Lähmung), Gesamtweltcupsieger 2006/2007, 9facher WM-Medaillengewinner
- Robin Cuhe/BE (halbseitige Lähmung),
- Theo Gmür/VS (halbseitige Lähmung),
- Bigna Schmidt/GR (TAR-Syndrom), mehrfache Schweizermeisterin
- Elena Kratter/SZ (Unterschenkelamputation)
- Start fraglich: Michael Brügger/FR (Unterschenkelamputation), seit 1998 Teilnahme an zahlreichen Grossanlässen mit mehreren Medaillengewinnen

DJ F.A.B. – Stimmungsmacher und Supporter

Der international erfolgreiche Schweizer DJ Fabian Egelhofer alias DJ F.A.B. unterstützt den Dachverband PluSport als Botschafter. In St. Moritz wird der sympathische Power-Mann unentgeltlich, zusammen mit Special Guest Reggie Saunders, für gute Stimmung sorgen. Für ihn ist dieser Auftritt eine Herzensangelegenheit: „Es liegt mir viel daran, Menschen, welche plötzlich durch Unfall oder schwere Krankheit mit einer Behinderung konfrontiert sind oder sogar seit ihrer Geburt betroffen sind, zu unterstützen.“ Im Oberengadin wird der DJ Schweizermeister und WM-Dritte am 18. Dezember im kleinen aber feinen Village direkt an der Skipiste auf der Corviglia, exklusiv auflegen. Sein Ziel: "Besucher und Athleten sollen so richtig in Stimmung kommen."

*

Programm – PluSport Parallel Challenge, 18.12.2016

Start: 9.30 Uhr, in Salastrains, auf der Piste Corviglia. Anmeldung unter <http://www.plusport.ch/spitzensport/worldcup.html>

16.30 Uhr Siegerehrung der PluSport Parallel Challenge und Eröffnungszeremonie des IPC World Cup 2016 mit Apéro auf dem Dorfplatz von St. Moritz inkl. Meet & Greet der internationalen Ski-Stars.

Programm – 2016 IPC Alpine Skiing World Cup St. Moritz

19./20.12.2016: Riesenslalom mit Starts jeweils 09.30 und 13.00 Uhr

21./22.12.2016: Slalom mit Starts jeweils 09.30 und 13.00 Uhr

Kategorien und Faktorzeiten

In jeder der drei Kategorien (sehbehindert, stehend und sitzend) gibt es unterschiedliche Klassen. Aufgrund der jeweiligen Behinderung, wird jeder Athlet zu Beginn seiner sportlichen Karriere in eine Klasse eingeteilt. Die Realzeit jedes Athleten wird mit seinem Faktor multipliziert. Dies ergibt dann die „Faktorzeit“. Diese Faktorzeit ist massgebend für die Platzierungen.

Das Kompetenzzentrum für Sport – Behinderung – Integration

PluSport engagiert sich für Menschen mit Behinderung und ermöglicht ihnen Integration, Freude und Erfolg durch Bewegung im Sport! Seit über 55 Jahren bietet PluSport als Dachverband und Kompetenzzentrum des schweizerischen Behindertensportes ein breitgefächertes und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten.

Sportliches Ziel

Integration durch Sport für 12'000 Mitglieder und alle Sportinteressierten.

Abwechslungsreiches Angebot

Die 90 regionalen Sportclubs und 100 Sportcamps präsentieren ein breitgefächertes Angebot mit traditionellen und trendigen Sportarten.

Erfolg durch Qualität

Mit regelmässigen Aus- und Weiterbildungskursen für unsere Leiterinnen und Leiter sichern wir eine konstant hohe Qualität unseres gesamten Angebots.



Innovative Sportförderung

Der Nachwuchs ist uns wichtig - auf allen Ebenen öffnen wir Türen, um Sport mit Freude zu erleben.

Sport auf höchstem Niveau

Wir setzen uns als Co-Stifter von Swiss Paralympic für Athletinnen und Athleten ein, damit diese an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können.

Wirkungsvolle Partnerschaften

Auf nachhaltiger Basis pflegen wir verschiedene erfolgreiche Partnerschaften in diversen Bereichen und sind bestrebt, uns stetig weiter zu vernetzen.